

Medium: westropolis.de

Datum: 17.05.2008

Christine Westendorf / Liebeskind

## Gelungene Mischung

Literatur, Neuerscheinungen Buch - Hörbuch, Bewertung ★★★★★ von Mara am 17.05.2008  
0 Kommentare, Trackback



### Zur Autorin:

Christine Westendorf ist gebürtige Hamburgerin und ist eigentlich gelernte Goldschmiedin. Dem Schreiben widmet sie sich nebenbei, wobei LIEBESKIND ihr zweiter Roman ist. Hauptberuflich arbeitet sie an einem privaten Bildungsinstitut für Orthographie und hilft Menschen, die an Legasthenie leiden. Sie lebt heute im Landkreis Harburg, in dem auch zum Teil ihr Roman LIEBESKIND spielt.

### Zum Buch:

In einem kleinen Dorf bei Hamburg – in dem Jeder Jeden kennt - geschehen kurz hintereinander Morde, die allen Anschein nach einem bestimmten Muster folgen und auf ein und denselben Täter schließen lassen. Es wird vermutet, dass der Mörder sich in der Gegend sehr gut auskennt oder sogar aus der Umgebung kommt. Doch Kommissarin Anna Greve und ihr Kollege Lukas Weber tappen im Dunkeln. Es gibt zwar Vermutungen und es wird in verschiedenen Richtungen ermittelt, Bekannte der Opfer werden vernommen, die Vergangenheit durchleuchtet – und es wird eine Zeugin gesucht, die mehr und mehr zur Verdächtigen wird. Jedoch kennt niemand diese Frau, es scheint, als ob sie nicht aus dieser Gegend stammt...

### Mein Fazit:

Obwohl man als Leser von Anfang an weiß, wer der Mörder ist, lässt einem dieses Buch nicht mehr los. Immer wieder gibt es kurze Rückblenden in eine längst vergangene Zeit, die allmählich in das Seelenleben der Mörderin blicken lassen und letztendlich erklären, warum sie zur kaltblütigen Killerin wird und Rache übt. Doch Christine Westendorf haucht nicht nur der gesuchten Mörderin Leben ein, sie gibt auch Kommissarin Anna Greve ein „Gesicht“. Sie hat nicht nur als Polizistin jede Menge um die Ohren und sucht fieberhaft nach dem „Monster aus dem Kreis Harburg“, wie es in den Zeitungen genannt wird. Auch privat hat sie einige Sorgen und schlägt sich neben ihrem Job auch noch mit einem pubertierenden Sohn und einem verständnislosen Ehemann herum.

Das Buch ist für Leser empfehlenswert, die nicht nur sachlich über die Beweise einer Tat aufgeklärt werden möchten von ebenso sachlichen Kriminalbeamten, die kein Privatleben zu haben scheinen. Die Figuren in dem Roman haben eine Charaktere, die übers Berufsleben hinausgeht und den Leser daran teilhaben lassen.

Das gefällt mir sehr gut an diesem Buch. Die Mischung ist gelungen, auch wenn es einem wegen der Morde nicht eiskalt den Rücken herunter läuft. Ich habe mich jeden Tag auf die Stunden oder Minuten gefreut, in der ich Zeit gefunden habe, Anna Greves zweiten Fall weiter zu verfolgen.

Christine Westendorf / Liebeskind ist erschienen im Fredebold und Fischer Verlag und ist für 15,95 € zu haben.

[619 weitere Artikel in Literatur](#) | [RSS Feed abonnieren](#) 